

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 30 (1952)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seitig und lohnend. Die Tarife sind für diese Zeit herabgesetzt. Interessenten wenden sich an den Hüttenchef F. Brechbühler, Wildstrasse 28, Liebefeld, Telefon 5 92 91.

Jubiläumsausstellung Kümmerly & Frey AG. Bern

In der Zeit vom 21. Juni bis 12. Juli 1952 findet in der Schulwarte in Bern eine Ausstellung: *Kartographie in der Schweiz, 100 Jahre Kümmerly & Frey, Bern*, statt, deren Besuch bestens empfohlen wird.

Hüttenverzeichnis 1952

Das neue Hüttenverzeichnis 1952 im Format unserer Klubführer ist erschienen. Im Buchhandel ist das Verzeichnis zum Preise von Fr. 4.50 für SAC-Mitglieder und von Fr. 5.50 für Nichtmitglieder erhältlich. Bei Bestellung durch die Sektion beträgt der Preis für SAC-Mitglieder, sofern insgesamt mindestens 10 Exemplare durch die Sektion bestellt werden, Fr. 4.— pro Exemplar. Bestellungen können am Bibliothekschalter aufgegeben werden.

DIE SEITE DER JUNIOREN



Sommergebirgskurs 1952

Wir führen vom 3.–10. August unseren traditionellen Sommergebirgskurs in der Fornoehütte durch. Absichtlich haben wir ein Gebiet gewählt, das abseits unserer Jagdgründe liegt. Wohl wenigen wird es vergönnt sein, später privat die Fornoehütte aufzusuchen, denn die Hinreise kostet viel Zeit und Geld.

Die Fornoehütte liegt in einem idealen Übungsgelände. Sowohl die Eisausbildung als auch das Klettern werden nicht zu kurz kommen, trotzdem die Reise etwas lange dauern wird.

Ihr wollt nun wissen, wer am Kurs teilnehmen darf? Jeder soll kommen, sei er Anfänger oder bereits langjähriger JOler, denn jeder kann etwas lernen, jeder wird auf seine Rechnung kommen. Die Geübten benötigen wir als Seilschaftsführer; sie können dem Anfänger durch gutes Beispiel zeigen, wie man sich in den Bergen benimmt.

Der Sommergebirgskurs unserer JO will seinen Teilnehmern das Leben in den Bergen zeigen. Er will einige Junioren zu einer Gruppe flotter Kameraden machen. Jeder einzelne wird in technischer Hinsicht weitergebildet. Der Kurs bezweckt aber auch, euch die Schönheiten der Berge zu zeigen und euch gegen ihre Tücken und Gefahren zu wappnen.

Die Fornoehütte ist nur klein, so dass nicht beliebig viele am Kurs teilnehmen können. Die Teilnehmerzahl muss auf 12 Junioren beschränkt werden. Die Anmeldungen werden nach dem Datum des Eintreffens beim JO-Chef berücksichtigt. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass ein zweiter Kurs vom 11.–16. August ebenfalls in der Fornoehütte durchgeführt wird, wenn zu viele Anmeldungen eintreffen würden.

Wartet also nicht zu lange und meldet euch beim JO-Chef. Anmeldeschluss ist am 15. Juli 1952. Die Kosten für diesen Kurs werden ca. Fr. 45.— bis 50.— betragen.

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Brünig-Route bei Sarnen (Obwalden)

Hotel Wilerbad

an der Riviera des Sarnersees (linksufrig), das bestbekannte Haus der guten und reichlichen Verpflegung (Fisch-, Geflügel-, Grill-, Spiess-Spezialitäten etc. nach Auswahl). Zimmer mit fliessendem Wasser. Garten, Kegelbahn, Strandbad.

Zufahrten von Sarnen, Giswil, Entlebuch.
Ideal für Frühlings-Ferien und Ausflüge.

Telephon 8 62 92 oder 8 60 71

Mit höflicher Empfehlung

M. Rogger, Besitzer

Eggishorn und Riederalp

die schönen Ferienorte im Aletschgebiet. Komfortable Hotels.

Familie Emil Cathrein

Saas-Fee 1800 m

Grand Hotel Hotel Bellevue

Offen ab Juni—September. S.A.C.-Mitglieder vor und nach einem «Vier-tausender» herzlich willkommen.

A. Escher, Direktor.



St. Moritz Badrutts Palace Hôtel

de tout 1^{er} ordre. Grillroom, Restaurants, Bar, Orchestre. Saisons: 20. 6. au 30. 9.; 1. 12. au 1. 4.

Tél. 3 38 12, Télégrammes: Palace St. Moritz.

Management: HANS BADRUTT

Restaurant et Tea-Room Chesa Veglia

Hotel Dom Saas-Fee

Winter- / Sommer-Kurort

Modernisiert. Service à part. Wochenpauschalpreis ab Fr. 98.—.

Tel. 7 81 02 Besitzer: Jos. Supersaxo

Davos-Platz

Hotel Alte Post

Das heimelige Kleinhotel mit der guten Küche.
K. Baschenis



Visperterminen 1400 m ü. M

Hotel Gebädemalp

Offen: Juni bis Ende September.
Pension Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine. Racletten, Trockenfleisch; Heida.

Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble
Prospekte zur Verfügung.

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post. Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten. Fliessendes Wasser, Zimmer von Fr. 4.— an. **Parkplatz.**

Telephon 39

K. Gysler-Abplanalp

Fafleralp-Hotels (Lötschental) 1800 m

100 Betten

Der Ort für genussreiche Ferien. Schöne Spazierwege, lohnende Ausflüge und Touren.

Tel. (028) 7 51 51 W. Burkhalter, Dir.

Vos vacances, vos excursions,
vos courses.

Au Pays des trois Dranses

(Champex-Ferret-Gd-St-Bernard-Verbier)

par le chemin de fer Martigny-Orsières
et ses services automobiles

Prospectus, renseignements.

Tél. Martigny (026) 6 10 70

Schwefelberg-Bad 1400 m

Gantrischgebiet B. O.

Das altbekannte Haus inmitten der schönsten Alpenflora empfiehlt sich höflich für Ausflüge und Ferien.

W. Wüthrich-Röthlisberger
Mitglied SAC.

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Chalet Schwarzwald-Alp

ob Meiringen, am Fusse der Well- und Wetterhörner. **Unberührte Bergnatur. Ferien.** Postautoverbindung ab Bahnstation Meiringen.

Tel. Meiringen 1 36 Familie Ernst Thöni

Zeneggen (Wallis)

«Pension Alpenblick»

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundschau. Reiche Flora. Walliser Spezialitäten. 30 Betten. — Mässige Preise. — Garagen. — Geöffnet ab 1. Mai.
Telephon 7 21 32 Familie Kenzelmann Josef

Hotel-Kurhaus Frutt a. Melchsee

Obwalden, 1920 m ü. M. Tel. (041) 85 51 27

Idealer Ferienaufenthalt für Berg- und Naturfreunde. Alpenblumen-Reservat. Rudern und Angeln im Melchsee. Prächtiges Tourengebiet. Pauschalwoche ab Fr. 100.— in Zimmer mit fl. Wasser. Bekannt feine Verpflegung.

Mit höflicher Empfehlung: **Durrer und Amstad**

Simplon-Kulm-Passhöhe

Hotel Bellevue

2010 m ü. M.

Das heimelige komfortable Berghotel in herrlicher Lage. Ausgangspunkt lohnender Hochtouren. Hochalpine Skitouren bis Juli im Monte-Leone-Gebiet. Restaurationsbetrieb. Walliser Spezialitäten: Käse, Trockenfleisch, Weine. Idealer Ferienort. Eigenes Seebad und Fischerei. Garage, Boxen, Benzin, Oel.

Tel. (028) 7 91 31 Fr. Scherrer, Dir.

Täsch bei Zermatt 1460 m ü. M.

Hotel Täschhorn

Renoviertes Haus. Gleiches Ausflugszentrum wie Zermatt. Gute Verpflegung und mässige Preise, Fr. 11.— bis Fr. 13.—.

Telephon 7 71 32 H. Mooser

Zermatt

Hotel Beau-Site

Schönste Aussicht auf Matterhorn. — Renoviert. — Gepflegte Küche. Pension ab Fr. 16.50.

Tel. 7 72 02 W. Christen, Dir.

Meiringen

Hotel du Sauvage

als Ausgangspunkt für Gipfel-, Pass- und Talwanderungen im Berner Oberland.

Telephon Nr. 1 Dir.: R. Töndury

An der Furkastrasse ob Gletsch Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, die Berner und Walliser Alpen. **Ausgangsort** für interessante **Sommer-Skitouren**, Gletscher- und Kletterpartien: Damma- und Galenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägelisgrätli.

Hotel u. Restaurant Iffigenalp

1600 m ü. M., bei Lenk i. S. Tel. (030) 9 20 08

Der ideale Ferienort für Bergfreunde oder Erholungsbedürftige. Bekannt für prima Küche, Pensionspreis ab Fr. 11.—. Ausführlicher Prospekt durch

Edw. Werren-Schmid.

St. Moritz

Hotel Engadiner Kulm Tel. 3 39 31

Golf, Tennis, Garage.

Direktion: Anton Badrutt

«Der Weg ins Wallis führt über die Gemmi»

Saubere Unterkunft und gutes Essen bietet das

Berghotel Schwarenbach

Ausgangspunkt für Touren ins Balmhorn-, Rinderhorn- und Wildstrubelgebiet.

Höflich empfiehlt sich der Besitzer Carl Abt. Mitglied des SAC und SSV. Telephon 9 62 72



**Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen**

Sesselbahn Oberdorf—Weissenstein

Talstation: Oberdorf (Sol.)

Fahrzeit 16 Min., Höhenüberwindung 625 m
Prächtige Aussicht. Kurhaus

Unterbäch

Wallis 1230 m

Luftseilbahn ab **Raron** in
8 Minu.en. Kabine für 16
Personen. Ausgangspunkt
fürs Augsbordhorn, Ergisch-
horn, Dreizehntenhorn
(3000 m). SAC-Mitglieder:
Bergfahrt Fr. 2.—, Hin- und
Rückfahrt Fr. 2.70.

Zu vorteilhaften Preisen
können Sie ins «Kinzig-
gebiet» (Uri) reisen. Näm-
lich vom Schächental mit
der

**Seilbahn
Spiringen-Ratzi**

nach der Naturfreundehütte
«Riedlig», Spiringen.

Drahtseilbahn Schwyz-Stoos

im Herzen der Schweiz.

Führt in 12 Minuten auf die herrliche
Bergterrasse Stoos (1300 m.) und zur
Sesselbahn Stoos—Frohnalpstock.
Grosser Parkplatz und Einstellgaragen
bei der Talstation.

STOOS

Braunwald-Bahn

1300 m

für Ferien und Ausflugsfahrten

Sesselbahn Braunwald-Gumen

1900 m

prächtige Fahrt, herrliche Rundschau

Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

Neue Sesselbahn Migliegla - Monte Lema

(1624 m)

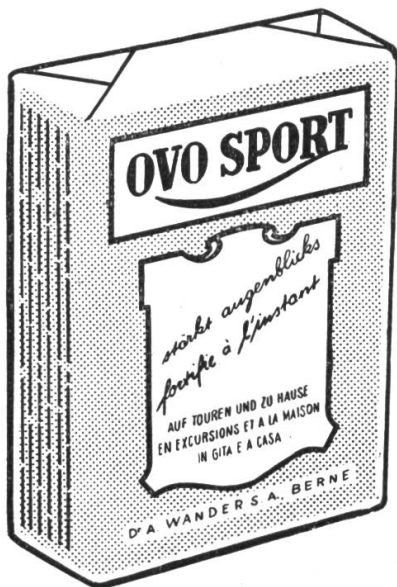
Vor- oder Nachmittags-Ausflug (ab Lugano) durch den romantischen Malcantone über Cademario oder Magliaso mit komfortablen Autobussen der Postkurse und der Reisebureaux. Gute Verbindungen mit der Ponte-Tresa-Bahn.

Luftseilbahn Mörel-Riederalp

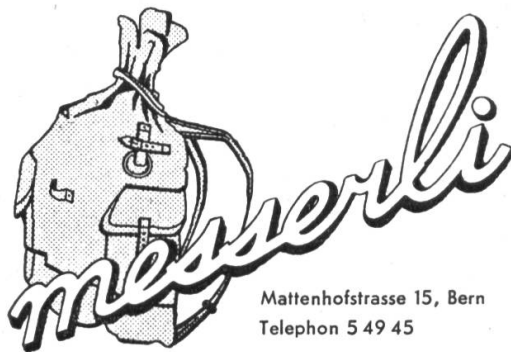
(LMR)

Prächtiger Ausblick auf Matterhorn, Mischabelgruppe, Weisshorn und Simplongebiet. Ausgangspunkt zum grössten Gletscher Europas (Aletscher Gletscher) und Aletschwald Reservat). Bürgerliches Buffet in der Bergstation.

**Höchster Nährwert
auf kleinstem Raum!**



"MERKUR"
bürgt für Qualität!



Mattenhofstrasse 15, Bern
Telephon 5 49 45

**Ihr Rucksack aus meiner Reise- und
Sportartikel-Sattlerei**



A. FRÄFEL BESTATTUNGEN
Speichergasse 5
Telefon 3 87 31

Besorgt und liefert alles bei Todesfall
Erdbestattung, Kremation, Überführung

Die Klettertour *Allmengrat* ist der ungünstigen Witterung zum Opfer gefallen. Wir haben uns entschlossen, diese im Herbst nochmals auszuschreiben. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
Sepp Gilardi

Monatsprogramm

15. Juli: Anmeldeschluss für Sommerkurs.

19./20. Juli: Kleines Schreckhorn.

3.-10 August: Sommerkurs.

BERICHTE

Exkursion der Veteranen nach der neuen Wasserleitung Töbel-Zeneggen

Am 16. Juni 1951 führte der Lötschbergzug 33 Kameraden hinüber nach dem Rhonegelände.

Ausserberg, SAC-Veteranen aussteigen! Der 1½stündige Abstieg zu Fuss ins Rhonetal kann beginnen. Wer eine Bahnfahrt nach Brig hinunter miterlebt, glaubt eine öde, nur von wilden Schluchten durchsetzte, vegetationsarme Gegend zu durchfahren. Weit gefehlt! Mit Roggen bepflanzte Kleinfelder, sorgfältig gepflegte Kartoffeläckerchen, dazwischen blumenreiche Matten, zeigen dem Wanderer, was an diesem sonnenreichen Hang mit Hilfe der Gletscherwasser, die aus den Regionen des Bietschhorns durch die sogenannten «bisses» hierher geleitet werden, der zähe Fleiss des Walliser Kleinbauern dem Erdboden abringt. Gegen St. Germand hinunter treffen wir schon Rebberge an. Nach weitem zwanzig Minuten Marsch ist Raron erreicht. Dieser Ort hat in der mittelalterlichen Geschichte des Wallis eine hervorragende Rolle gespielt. Auf der felsigen Anhöhe ausserhalb des Dorfes, das weite Rhonetal beherrschend, stand einst die mächtige Burg der Freiherren von Raron. Der Zorn der Untertanen aber legte sie im 15. Jahrhundert in Trümmer; die Dynastie wurde gestürzt, was die zu erkämpfende Freiheit des Walliser Volkes einleitete. 1512 liess der damalige Bischof von Sitten und spätere päpstliche Kardinal, der Gomser Matthäus Schinner, aus den Trümmersteinen des zerstörten Schlosses die heute noch dastehende, in spätgotischem Stil ausgeführte Kirche bauen. Aus dem Ort der Gewalt, der Herrschsucht, der Unterdrückung wurde ein Hort des Friedens und der Ruhe für das Volk. Der einheimische Dichter und Staatsmann Leon Roten, ein Träger des alten Raronschen Familiengeschlechtes «von Roten» aus dem 14. Jahrhundert, bringt es in einem Gedichte sinnreich zum Ausdruck:

Der Wanderer, der das Rhonetal
Hinaufzieht bei des Tages Sinken,
Der sieht, umglüht vom Abendstrahl,
Ob Raron einen Kirchturm blinken.
Die Kirche, ein ehrwürd'ger Bau,
Trotzt auf den Felsen wie gefeit
Den Stürmen und dem Zahn der Zeit;
Seit sie des Volkes frommer Sinn
Zum Tempel Gottes umgebaut,
Sie über Dorf und Felder hin
Gar still und friedlich niederschaut.

Auch ein fremdländischer Dichter, der naturbegeisterte R. M. Rilke, ist hier oben am 2. Januar 1927 zur letzten Ruhe gebettet worden. Rosenpflanzen umkränzen